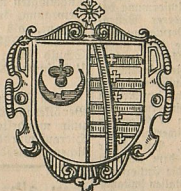


General-Anzeiger



Erkhein:
wöchentlich Samstag, Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis
vierteljährlich für Kemberg 1,10 RM., durch
Posten in Kemberg 1,20 RM., in Merseburg,
Mita, Salschlitz, Weißenhagen, Gommio 1,15 RM.,
sonst durch die Post 1,24 RM.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.

Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Insertate
kosten die fünfspaltige Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achteiliges
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns Sonntagblatt“.
Eingeliegt Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 68.

Kemberg, Donnerstag, den 11. Juni 1914.

16. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reich.

* Vorkaufsrecht des Wetter.

Donnerstag, den 11. Juni. Heiter, trocken, warm.

oc Rosenzeit. Junizeit — Rosenzeit! Wo hin das Auge blüht, in allen Gärten und Vorhöfen erblüht die Königin der Blumen ihre prächtigen Blüten. Märdenschön, leuchtend und zart blühen die frische, Moosrose und einige andere farbige Sorten, üppig schwer und betäubend die bunten, sonnengelben rosa centifolia mit ihren ungläubigen Spielarten, während die fast abtönde, zum Glück aber zerückhaltend anmutende Blüte der Teerosen, deren hauptsächlich Vertreter als Werschall-Rose oder als gloire de dion jedoch bekannt sind, ebenfalls ihre Liebhaber findet. — Keine Kultur ist für den Gärtner dankbarer als die Rose. Und auch Feilschlinge, wie bei jedem andern Ziergewächs, unvermeidlich, so ist doch das Ende der Arbeit fast stets von Erfolg gekrönt. Umpflücken kommen neue Spielarten heraus und überdies bald durch die Beliebtheit der Farbe, bald durch eigenartigen neuen Duft. — Zu übrigen hat die Rosenpflege bereits soviel Liebhaber gefunden, daß in fast allen größeren und mittleren Städten des deutschen Reiches Rosenzucht-Vereine bestehen, deren Kataloge jetzt bereits über 4000 Sorten verschiedener Rosen aufweisen. Die mit ihrer Tätigkeit bereits Erfolge erzielt hat, erhält ferner auch aus der statistischen Angabe, daß Deutschland jährlich für 3 Millionen Mark importiert, dagegen aber für 15 Millionen Mark Rosenpflanzen ausführt.

* Ostbau und deutsches Heer. Soldaten erhalten Unterricht in Landwirtschaft. Das ist bekannt und hat den Zweck, die Leute auch in ihrem privaten Beruf zu fördern und dem fachen Lande wieder zuzuführen. Aus Bayern wird nun ein neuer Weg eingeschlagen, der geeignet erscheint, die viele zur heimatischen Scholle zu fähren. Beim 19. Infanterie-Regiment in Erlangen ist 1909 eine Muster-Ostbau-Gesellschaft worden: Die Mäns der Kasernebauern werden mit Spalieren bepflanzt, die Gärten der verbehratischen Offiziere erziehen Obstplantagen. Die Kasernebauern Einfassungen mit Hochstämmen. Das hat sich alles gut bewährt, besonders dadurch, daß in Wiselbedeib K. Hofler ein tüchtiger Mann gefunden wurde, der nicht nur die Pflanzungen labellos in Stand hält, sondern der auch versteht, durch praktischen und theoretischen Unterricht das Interesse der Soldaten zu wecken, daß sie sich jetzt selber zum Verbeh der Wäme in der Heimat ausbilden und sich Wäme durch den Wiselbedeib stellen lassen. Selbst Offiziere betätigen sich hier als Führer am Unterricht. — Wir entnehmen diese Mitteilungen dem praktischen Redakteur im Ost- und Gartenbau, der auch mehrere Abbildungen von den Pflanzungen des 19. Infanterie-Regiments veröffentlicht. Das Geschicklichkeit des praktischen Landbauers in Frankfurt a. D. verbindet auf Wunsch an unsere Leser gemaht Nummer kostenlos.

* Den diesjährigen Lehrgang für weibliche Jugendpflege hält der Evangelische Verband für weibliche Jugendpflege des Provinz Sachsen in Wittenberg vom 15. Juni 5 Uhr bis 19. Juni mittags ab. Die Vorbereitung und Leitung des Lehrganges liegt dieses Jahr in den Händen des Herrn P. W. Freis-Wolff. Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenlos und auch nicht an die Jugendfrist zum Verband gebunden. Anmeldungen zur Teilnahme mit Angabe, ob und für welche Zeit Teilnehmerin und Tagesverpflegung gewünscht wird, sind bis 10. Juni zu richten an Pastor Köhschke, Wittenberg, Katharinenstr.

* Veränderte Pflanzfristen sind im Umlauf. Die Küldelien gehen fast den Pflanzfristen. Der einzige Unterschied besteht darin, daß sich auf der Vorberlei fast einer 5 bis 10 Minuten und der Rest um den Reichsleiter auf der Küldelien einlauf und nicht veränderter ist. Die veränderten Pflanzfristen

können veränderte für Pflanzfristen gehalten werden, wenn man nur die Küldelien zu Gesicht bekommt.

* Kanal Berlin-Leipzig. Die Vorkarbeiten für den Kanal Berlin-Leipzig haben ergeben, daß von den drei vorgeschlagenen Trassen die über Züterbog-Ludenwalde-Teubitz die meist günstigste auf Erfolg hat. Die Prospektive sind dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten zur Genehmigung eingereicht worden und werden jetzt geprüft. Kommt dieser Kanal zur Ausführung, dann wird Berlin mit seinen großen Anlagen der Mittelpunkt der gesamten Nord- und Mitteldeutschen Binnenschiffahrt. Nicht nur die Nord- und Ostsee, Oder und Havel, Warthe und Elbe sind dann mit 600 Tonnenschiffen bequem zu erreichen, auch die Elster, Saale und damit Leipzig, Halle und andere Orte werden dann mit Berlin in direkte Verbindung gebracht.

* Wittenberg, 9. Juni. (Bezeichnetes Eitelkeitsverbrechen.) Als gestern nachmittag gegen 2 Uhr Personen den Postgang passierten und den aus dem Gehäß dringenden Wimmern eines Kindes nachgingen, bemerkten sie, daß sich ein Mann eiligst entfernte. Er war von dem Kinde, der etwa 5-jährigen Gertrud M. aus der Mittelstraße erfaßt worden, daß es sich auf dem Wege zur Spielhölle befindend von einem Mann in das Gehäß gelockt, und er ihr Gewalt angedeutet habe, worauf der Mann in der Verwirrung verwich. Seiner konnte auch selbst von dem Kinde keine näheren Beschreibungen des Verbrechers gegeben werden, so daß es schwer fällt, denselben auf die Spur zu kommen, es hat aber den Anschein, als ob es sich um denselben handelt, der schon mehrfach verurteilt hat, Kinder durch Verlockungen an sich zu locken.

* Domnisch, 8. Juni. Ein Unglücksfall ereignete sich am Sonabend abend gegen 7 auf der Torquar Chauffee in der Nähe der Göttdel'schen Ziegelei. Der im Torquar Stabwerk beschäftigte Arbeiter Pföb, in der Mischkocke hier wohnhaft, fuhr mit seinem Motorwagen, mit dem er allabendlich nach Hause fährt, gegen einen Baum und blieb beinahe vollständig liegen. Passanten sorgten für die Ueberführung nach seiner Wohnung. Bei dem Sturz erlitt er mehrere Rippenbrüche, sowie Verwundungen an Armen und Beinen. — Gestern nachmittag gegen 5 Uhr brannte im benachbarten Wollwisch die Scheune des Gutsbesizers Friedrich Sommer vollständig nieder. Da die meisten männlichen Einwohner aus Anlaß des Torquar Schülengerichts außerhalb weilt, gestatteten sich die Arbeiter der Strohbohle und wertvolle Maschinen sind mit verbrannt. Das Feuer ist durch ein paar 5-jährige Jungen veranlaßt.

* Gletzenburg, 6. Juni. (Eine Windmühle beim Wirtelsturm zertrümmer.) Durch einen plötzlichen aufbreisenden Wirtelsturm wurde vorgestern die Windmühle in Wittenberg ungewunden und völlig zertrümmer. Menschenschaden ist nicht zu beklagen.

* Bitterfeld, 7. Juni. (Von heißer Fabrik- arbeiter schwer verbrannt wurde der ehsährige Schullehrer K. aus dem nahen Greppin. Er rettete auf der Algenanlagen einer tiefen Fabrik umher und geriet auf einmal bei der Knie in glühende Mähe, die ihm tiefe Brandwunden an den Beinen betrafen. Der Kranke wurde in ärztliche Behandlung gebracht.)

* Halle. (Unfall.) Beim Aufsteigen von mit Wollkugeln gefüllten Säcken in einem an der Hofstraße gelegenen Schuppen fiel eine Schicht Säcke um. Ein Arbeiter wurde von einem Sack getroffen und zu Boden geworfen, wodurch er eine leichte Verwundung an der Brust erlitt. Der Verletzte wurde mit dem städtischen Krankenwagen der Königl. Klinik zugeführt.

* Leipzig. (Fingerring auf der Buga.) Die Bugabühne-Vorstellung hatte zu Fingerringen einen Aufbruch zu verzeichnen. Am Fingerringabend war der Besuch trotz ungünstigen Wetter gut, es waren 35000 Besucher zugegen.

An den beiden Pfingstfeiertagen waren verschiedene Verbände erschienen, die unter sachkundiger Führung die Ausstellung eingehend besichtigten. Insgesamt waren an den beiden Festtagen über 133000 Menschen auf der Ausstellung, und zwar am Sonntag 68000 und am Montag 65000.

* Aus dem Harz, 9. Juni. (Strafe für Vandalen.) Ein Leser schreibt: Gelegentlich einer Pfingstreise durch den Harz kam ich auch nach einem schön gelegenen lauberen Städtchen dem Soldate Salzgitter am Harz. Im Garten fiel mir folgendes, recht zeitgemäßes Versehen auf, das auf einer Tafel an einer Ecke des Gartens angebracht war:
„Wer Glas, Papier und alte Tinten
Und alles, was er sonst nicht braucht,
Hier vor sich wirft, wird 10 Minuten
In helle Sole eingetaucht!“

Das Versehen wird wohl wert, noch an manchen anderen Stelle zu warnen, nur ist leider heiße Sole nicht so verbreitet wie die Luft, sitzen, die man in Salzgitter damit bedroht.

* Zerbst, 6. Juni. (Strenge bestraft Vber- tler.) Der in Deutschland nur noch in wenigen Exemplaren vorhandene Vber gestift beinahe, um ihn vor dem Aussterben zu bewahren, weitgehenden Schutz. Drei junge Vber, die jetzt ihrer Minderjährigkeit genügen, hatten an der Hölle einen Vberband erhandelt, den sie ertrugen, während sie den daraus flüchtigen Vber durch Schläge mit einer Gasse und Knüttel lösteten. Das Schöffengericht in Zerbst hielt eine exemplarische Strafe für angebracht und verurteilte die drei Missetäter zu drei Monaten Gefängnis, wobei es ihre bisherige Unselbstenheit und ihre Jugend noch als mildernde Umstände ansah.

* Magdeburg, 8. Juni. (Selbstmord eines Professors.) In Burg bei Magdeburg hat der im 68. Lebensjahre stehende Professor J. Schöbe am dortigen Viktoria-Gymnasium seinem Leben durch Ertrinken ein Ende bereitet. Als Ursache des Selbstmords wird hochgradige Nervosität angegeben.

* Genthin. Ein Schwindlerpaar hat zwei heiße Geschäftsteleute schwer geschädigt. Die Gauner laufen in dem Fahrgarhof der Maurer zum neuen Häber und hinterlegten, da sie nicht im Besitz ihres Geldes waren, ein Sparfassenbuch der Ländlichen Spar- und Darlehenskasse Wilau mit der Einlage von 300 Mark, im Kaufhaus Werner verbrüht dann die Schwindler denselben Trick und nahmen zwei neue Anzüge mit. Eingezogene Einwendungen ergaben nun, daß auf die Sparfassenbücher nur je 3 Mark eingezahlt waren; die Schwindler hatten die Summe auf 300 Mark gefälscht.

* Die Maul und Klauenseuche ist nun leider im Kreise Zerchow II wieder ausgebrochen und zwar im Orte Vehlen. Genannter Ort bildet einen Sperbezirk, das Beobachtunggebiet umfasst sieben Dörschaften.

* Camburg, 8. Juni. (Tragisches Geschehnis.) — Junger Brandstifter.) Um seinem Gesellen, der sich bei der Arbeit die Fußkader durchschlägen hatte, rasch Hilfe zu schaffen, jagte der Schmiedemeister Buchheim in Schmiedehausen in rasender Eile zu dem 1 Stunde entfernt wohnenden Arzt. Gleich nach seiner Rückkunft erkrankte er selbst schwer an Lungenschwindsucht und gestern machte der allgemein geachtete Mann im Fieberwahn seinem Leben ein Ende.

* An Brandstiftungsmanie scheint der 16-jährige Dienstmädchen Bante aus Welslau zu leiden. Er hatte schon einmal aus Fremde am Feuer in Calestriden einen Stroffleinen wieder- gebracht und dafür 4 Monate Gefängnis zuerkannt erhalten, bald darauf zündete er aber wieder in Utenbach einen solchen Fleinen ohne alle Ursache an. Die Strafe lautete diesmal auf 6 Monate Gefängnis.

* Schwers bei Kemberg, 8. Juni. (Tod durch die elektrische Hochpannung.) Weßtern gegen abend ereignete sich hier ein beauerlicher Unglücksfall. Der zehnjährige Schullehrer Franz Dräger kam beim Erstellen eines Baumes am Strengbach der elektrischen Hochpannung zu nahe und fiel tot zur Erde.

Weimar, 4. Juni. Der turlofteste geographische Winkel in Deutschland liegt, wie vielleicht manchen Wanderlustigen von Interesse sein kann, an der südöstlichen Grenze von Thüringen. Zwar ist die Stadt Staatesede (Sachsen, Weimar, Altenburg, Meiningen und Reuß) seit dem 1. Januar durch die Einverleibung der meiningischen Dörschaft Wöten in Sachsen-Weimar geschmolzen worden. Es ist indessen aber möglich, in 7 Stunden durch nicht weniger als 8 Staaten, und zwar zwei Königtümer, ein Großherzogtum, zwei Herzogtümer, und drei Fürstentümer zu marschieren. Von dem bayerischen Grenzort Stenabach an geht es nach Uchtenan in Sachsen-Meiningen, dann nach Hainhausen in Reuß a. O. und weiter nach Weimar im Schwarzburg-Rudolstadtischen. Nach einem kleinen Aufstiege zu dem im Reuß j. O. liegenden Mittelwege gelang man nach dem preussischen Dörschen, dann nach dem sachsen-saalkreisbischen Seefeld, dem schließlich nach dem sachsen-weimarschen Reim. Touristen machen gern diesen Spaziergang und lassen sich in den einzelnen Orten in köstlichen Gastwirtschaften ihre Anant und ihren Weimarkern sehrlich befähigen, um für den Rest-Staaten-Spaziergang eine „Kranken“ zu erhalten.

Verzicht über den Schlagschmartz.

Leipzig, den 8. Juni
Katholik: 745 Kinder, abgese: 263 Dösten,
36 Katholik: 207 Kinder, abgese: 112 Kötter, 712
Eiße Schläger, 2964 Schwarte: wählbaren 4393
Anerkennung. 1. vollzeitige, abgese: 72-78,
2. geringe: 79-84, 3. ungenügend: 85-89,
4. ungenügend: 90-92, 5. ungenügend: 93-97,
6. ungenügend: 98-102, 7. ungenügend: 103-107,
8. ungenügend: 108-112, 9. ungenügend: 113-117,
10. ungenügend: 118-122, 11. ungenügend: 123-127,
12. ungenügend: 128-132, 13. ungenügend: 133-137,
14. ungenügend: 138-142, 15. ungenügend: 143-147,
16. ungenügend: 148-152, 17. ungenügend: 153-157,
18. ungenügend: 158-162, 19. ungenügend: 163-167,
20. ungenügend: 168-172, 21. ungenügend: 173-177,
22. ungenügend: 178-182, 23. ungenügend: 183-187,
24. ungenügend: 188-192, 25. ungenügend: 193-197,
26. ungenügend: 198-202, 27. ungenügend: 203-207,
28. ungenügend: 208-212, 29. ungenügend: 213-217,
30. ungenügend: 218-222, 31. ungenügend: 223-227,
32. ungenügend: 228-232, 33. ungenügend: 233-237,
34. ungenügend: 238-242, 35. ungenügend: 243-247,
36. ungenügend: 248-252, 37. ungenügend: 253-257,
38. ungenügend: 258-262, 39. ungenügend: 263-267,
40. ungenügend: 268-272, 41. ungenügend: 273-277,
42. ungenügend: 278-282, 43. ungenügend: 283-287,
44. ungenügend: 288-292, 45. ungenügend: 293-297,
46. ungenügend: 298-302, 47. ungenügend: 303-307,
48. ungenügend: 308-312, 49. ungenügend: 313-317,
50. ungenügend: 318-322, 51. ungenügend: 323-327,
52. ungenügend: 328-332, 53. ungenügend: 333-337,
54. ungenügend: 338-342, 55. ungenügend: 343-347,
56. ungenügend: 348-352, 57. ungenügend: 353-357,
58. ungenügend: 358-362, 59. ungenügend: 363-367,
60. ungenügend: 368-372, 61. ungenügend: 373-377,
62. ungenügend: 378-382, 63. ungenügend: 383-387,
64. ungenügend: 388-392, 65. ungenügend: 393-397,
66. ungenügend: 398-402, 67. ungenügend: 403-407,
68. ungenügend: 408-412, 69. ungenügend: 413-417,
70. ungenügend: 418-422, 71. ungenügend: 423-427,
72. ungenügend: 428-432, 73. ungenügend: 433-437,
74. ungenügend: 438-442, 75. ungenügend: 443-447,
76. ungenügend: 448-452, 77. ungenügend: 453-457,
78. ungenügend: 458-462, 79. ungenügend: 463-467,
80. ungenügend: 468-472, 81. ungenügend: 473-477,
82. ungenügend: 478-482, 83. ungenügend: 483-487,
84. ungenügend: 488-492, 85. ungenügend: 493-497,
86. ungenügend: 498-502, 87. ungenügend: 503-507,
88. ungenügend: 508-512, 89. ungenügend: 513-517,
90. ungenügend: 518-522, 91. ungenügend: 523-527,
92. ungenügend: 528-532, 93. ungenügend: 533-537,
94. ungenügend: 538-542, 95. ungenügend: 543-547,
96. ungenügend: 548-552, 97. ungenügend: 553-557,
98. ungenügend: 558-562, 99. ungenügend: 563-567,
100. ungenügend: 568-572, 101. ungenügend: 573-577,
102. ungenügend: 578-582, 103. ungenügend: 583-587,
104. ungenügend: 588-592, 105. ungenügend: 593-597,
106. ungenügend: 598-602, 107. ungenügend: 603-607,
108. ungenügend: 608-612, 109. ungenügend: 613-617,
110. ungenügend: 618-622, 111. ungenügend: 623-627,
112. ungenügend: 628-632, 113. ungenügend: 633-637,
114. ungenügend: 638-642, 115. ungenügend: 643-647,
116. ungenügend: 648-652, 117. ungenügend: 653-657,
118. ungenügend: 658-662, 119. ungenügend: 663-667,
120. ungenügend: 668-672, 121. ungenügend: 673-677,
122. ungenügend: 678-682, 123. ungenügend: 683-687,
124. ungenügend: 688-692, 125. ungenügend: 693-697,
126. ungenügend: 698-702, 127. ungenügend: 703-707,
128. ungenügend: 708-712, 129. ungenügend: 713-717,
130. ungenügend: 718-722, 131. ungenügend: 723-727,
132. ungenügend: 728-732, 133. ungenügend: 733-737,
134. ungenügend: 738-742, 135. ungenügend: 743-747,
136. ungenügend: 748-752, 137. ungenügend: 753-757,
138. ungenügend: 758-762, 139. ungenügend: 763-767,
140. ungenügend: 768-772, 141. ungenügend: 773-777,
142. ungenügend: 778-782, 143. ungenügend: 783-787,
144. ungenügend: 788-792, 145. ungenügend: 793-797,
146. ungenügend: 798-802, 147. ungenügend: 803-807,
148. ungenügend: 808-812, 149. ungenügend: 813-817,
150. ungenügend: 818-822, 151. ungenügend: 823-827,
152. ungenügend: 828-832, 153. ungenügend: 833-837,
154. ungenügend: 838-842, 155. ungenügend: 843-847,
156. ungenügend: 848-852, 157. ungenügend: 853-857,
158. ungenügend: 858-862, 159. ungenügend: 863-867,
160. ungenügend: 868-872, 161. ungenügend: 873-877,
162. ungenügend: 878-882, 163. ungenügend: 883-887,
164. ungenügend: 888-892, 165. ungenügend: 893-897,
166. ungenügend: 898-902, 167. ungenügend: 903-907,
168. ungenügend: 908-912, 169. ungenügend: 913-917,
170. ungenügend: 918-922, 171. ungenügend: 923-927,
172. ungenügend: 928-932, 173. ungenügend: 933-937,
174. ungenügend: 938-942, 175. ungenügend: 943-947,
176. ungenügend: 948-952, 177. ungenügend: 953-957,
178. ungenügend: 958-962, 179. ungenügend: 963-967,
180. ungenügend: 968-972, 181. ungenügend: 973-977,
182. ungenügend: 978-982, 183. ungenügend: 983-987,
184. ungenügend: 988-992, 185. ungenügend: 993-997,
186. ungenügend: 998-1002, 187. ungenügend: 1003-1007,
188. ungenügend: 1008-1012, 189. ungenügend: 1013-1017,
190. ungenügend: 1018-1022, 191. ungenügend: 1023-1027,
192. ungenügend: 1028-1032, 193. ungenügend: 1033-1037,
194. ungenügend: 1038-1042, 195. ungenügend: 1043-1047,
196. ungenügend: 1048-1052, 197. ungenügend: 1053-1057,
198. ungenügend: 1058-1062, 199. ungenügend: 1063-1067,
200. ungenügend: 1068-1072, 201. ungenügend: 1073-1077,
202. ungenügend: 1078-1082, 203. ungenügend: 1083-1087,
204. ungenügend: 1088-1092, 205. ungenügend: 1093-1097,
206. ungenügend: 1098-1102, 207. ungenügend: 1103-1107,
208. ungenügend: 1108-1112, 209. ungenügend: 1113-1117,
210. ungenügend: 1118-1122, 211. ungenügend: 1123-1127,
212. ungenügend: 1128-1132, 213. ungenügend: 1133-1137,
214. ungenügend: 1138-1142, 215. ungenügend: 1143-1147,
216. ungenügend: 1148-1152, 217. ungenügend: 1153-1157,
218. ungenügend: 1158-1162, 219. ungenügend: 1163-1167,
220. ungenügend: 1168-1172, 221. ungenügend: 1173-1177,
222. ungenügend: 1178-1182, 223. ungenügend: 1183-1187,
224. ungenügend: 1188-1192, 225. ungenügend: 1193-1197,
226. ungenügend: 1198-1202, 227. ungenügend: 1203-1207,
228. ungenügend: 1208-1212, 229. ungenügend: 1213-1217,
230. ungenügend: 1218-1222, 231. ungenügend: 1223-1227,
232. ungenügend: 1228-1232, 233. ungenügend: 1233-1237,
234. ungenügend: 1238-1242, 235. ungenügend: 1243-1247,
236. ungenügend: 1248-1252, 237. ungenügend: 1253-1257,
238. ungenügend: 1258-1262, 239. ungenügend: 1263-1267,
240. ungenügend: 1268-1272, 241. ungenügend: 1273-1277,
242. ungenügend: 1278-1282, 243. ungenügend: 1283-1287,
244. ungenügend: 1288-1292, 245. ungenügend: 1293-1297,
246. ungenügend: 1298-1302, 247. ungenügend: 1303-1307,
248. ungenügend: 1308-1312, 249. ungenügend: 1313-1317,
250. ungenügend: 1318-1322, 251. ungenügend: 1323-1327,
252. ungenügend: 1328-1332, 253. ungenügend: 1333-1337,
254. ungenügend: 1338-1342, 255. ungenügend: 1343-1347,
256. ungenügend: 1348-1352, 257. ungenügend: 1353-1357,
258. ungenügend: 1358-1362, 259. ungenügend: 1363-1367,
260. ungenügend: 1368-1372, 261. ungenügend: 1373-1377,
262. ungenügend: 1378-1382, 263. ungenügend: 1383-1387,
264. ungenügend: 1388-1392, 265. ungenügend: 1393-1397,
266. ungenügend: 1398-1402, 267. ungenügend: 1403-1407,
268. ungenügend: 1408-1412, 269. ungenügend: 1413-1417,
270. ungenügend: 1418-1422, 271. ungenügend: 1423-1427,
272. ungenügend: 1428-1432, 273. ungenügend: 1433-1437,
274. ungenügend: 1438-1442, 275. ungenügend: 1443-1447,
276. ungenügend: 1448-1452, 277. ungenügend: 1453-1457,
278. ungenügend: 1458-1462, 279. ungenügend: 1463-1467,
280. ungenügend: 1468-1472, 281. ungenügend: 1473-1477,
282. ungenügend: 1478-1482, 283. ungenügend: 1483-1487,
284. ungenügend: 1488-1492, 285. ungenügend: 1493-1497,
286. ungenügend: 1498-1502, 287. ungenügend: 1503-1507,
288. ungenügend: 1508-1512, 289. ungenügend: 1513-1517,
290. ungenügend: 1518-1522, 291. ungenügend: 1523-1527,
292. ungenügend: 1528-1532, 293. ungenügend: 1533-1537,
294. ungenügend: 1538-1542, 295. ungenügend: 1543-1547,
296. ungenügend: 1548-1552, 297. ungenügend: 1553-1557,
298. ungenügend: 1558-1562, 299. ungenügend: 1563-1567,
300. ungenügend: 1568-1572, 301. ungenügend: 1573-1577,
302. ungenügend: 1578-1582, 303. ungenügend: 1583-1587,
304. ungenügend: 1588-1592, 305. ungenügend: 1593-1597,
306. ungenügend: 1598-1602, 307. ungenügend: 1603-1607,
308. ungenügend: 1608-1612, 309. ungenügend: 1613-1617,
310. ungenügend: 1618-1622, 311. ungenügend: 1623-1627,
312. ungenügend: 1628-1632, 313. ungenügend: 1633-1637,
314. ungenügend: 1638-1642, 315. ungenügend: 1643-1647,
316. ungenügend: 1648-1652, 317. ungenügend: 1653-1657,
318. ungenügend: 1658-1662, 319. ungenügend: 1663-1667,
320. ungenügend: 1668-1672, 321. ungenügend: 1673-1677,
322. ungenügend: 1678-1682, 323. ungenügend: 1683-1687,
324. ungenügend: 1688-1692, 325. ungenügend: 1693-1697,
326. ungenügend: 1698-1702, 327. ungenügend: 1703-1707,
328. ungenügend: 1708-1712, 329. ungenügend: 1713-1717,
330. ungenügend: 1718-1722, 331. ungenügend: 1723-1727,
332. ungenügend: 1728-1732, 333. ungenügend: 1733-1737,
334. ungenügend: 1738-1742, 335. ungenügend: 1743-1747,
336. ungenügend: 1748-1752, 337. ungenügend: 1753-1757,
338. ungenügend: 1758-1762, 339. ungenügend: 1763-1767,
340. ungenügend: 1768-1772, 341. ungenügend: 1773-1777,
342. ungenügend: 1778-1782, 343. ungenügend: 1783-1787,
344. ungenügend: 1788-1792, 345. ungenügend: 1793-1797,
346. ungenügend: 1798-1802, 347. ungenügend: 1803-1807,
348. ungenügend: 1808-1812, 349. ungenügend: 1813-1817,
350. ungenügend: 1818-1822, 351. ungenügend: 1823-1827,
352. ungenügend: 1828-1832, 353. ungenügend: 1833-1837,
354. ungenügend: 1838-1842, 355. ungenügend: 1843-1847,
356. ungenügend: 1848-1852, 357. ungenügend: 1853-1857,
358. ungenügend: 1858-1862, 359. ungenügend: 1863-1867,
360. ungenügend: 1868-1872, 361. ungenügend: 1873-1877,
362. ungenügend: 1878-1882, 363. ungenügend: 1883-1887,
364. ungenügend: 1888-1892, 365. ungenügend: 1893-1897,
366. ungenügend: 1898-1902, 367. ungenügend: 1903-1907,
368. ungenügend: 1908-1912, 369. ungenügend: 1913-1917,
370. ungenügend: 1918-1922, 371. ungenügend: 1923-1927,
372. ungenügend: 1928-1932, 373. ungenügend: 1933-1937,
374. ungenügend: 1938-1942, 375. ungenügend: 1943-1947,
376. ungenügend: 1948-1952, 377. ungenügend: 1953-1957,
378. ungenügend: 1958-1962, 37

Die Übergabe des „Joris Chabrol“... Der ungarische Bauernführer Joris Chabrol hat sich endlich von selbst ergeben...

Explosion eines Katakomben... (französisches Departement Marne) sollte ein lächlich eines lokalen Festes ein Freilichtspiel aufgeführt werden...

Schwerer Unfall auf einem englischen Kriegsschiff... HMS Cranham wird gemeldet, daß auf dem dort liegenden Schiffsdeck „Hellerophon“ eine heftige Kohlenasexplosion im Kohlenageraum stattfand...

Anarchistisches Attentat in Mailand... Unter einer für die Mailänder Behörden aus Anlaß der Truppenabreise beim Verlassungsfeiern errichteten Tribüne plazierte in der Nacht vor dem Festzuge eine aus einer starken Plaste angefertigte Bombe...

Ein Mörder durch Feuer verurteilt... Eine Feuersbrunst zerstörte das Mittelalters-Dorf Mitrosva. Fünfzehn Personen verbrannten, Hunderte wurden verletzt und dreitausend obdachlos.

Unfalltodes Ende einer Afrika-Expedition... Der Gen. Duvivier des Jahres von dem englischen Kapitän Kellew und seinen Begleitern unternommene Versuch, Afrika im Automobil von Kapstadt bis nach Kairo zu durchqueren...

Merkmale von Tage... Der Gen. Preis von Hamburg endete nach spanischem Verlauf in totem Rennen zwischen Herrn Janitsch (L. von) und Genl. Wollinghovens (G. von)...

Volkswirtschaftliches... Die Eisenbahnarbeiten. Seit 20. März sind die Eisenbahnarbeiten in Hamburg von 18. bis 21. Juni der Verband Deutscher Eisenbahnarbeiter und Arbeiter, die größte deutsche Staatsarbeiterorganisation...

Verhaftung Hypothekenspekulanten... Aus Belgien wird in der letzten Zeit von Vermittlern die Verhaftung von Kapitalisten gegen hypothekenspekulanten gemeldet...

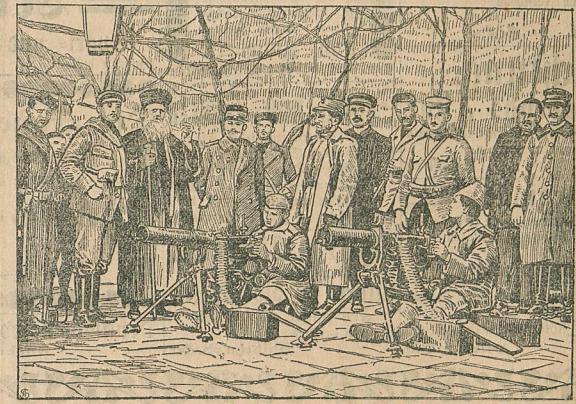
Verhaftung des Schmieds... Er ist ein von dem Stenographen und Namen seines Kunden überzeugt hatte. Er hatte daher zu dem Vorfall des betreffenden Schmieds, der Herr G. wohl kannte und ihm auf seine Nachfrage auf das bereitwilligste das Fremdenbuch brachte...

Verhaftung des Schmieds... Er ist ein von dem Stenographen und Namen seines Kunden überzeugt hatte. Er hatte daher zu dem Vorfall des betreffenden Schmieds, der Herr G. wohl kannte und ihm auf seine Nachfrage auf das bereitwilligste das Fremdenbuch brachte...

Anknüpfung mit solchen Vermittlern sich zunächst hat der inländischen Kaufmann Konstantin aber sie zu erübrigen, da die vorgenannten Vermittler es vielmehr nur auf Erlangung von Vorwissen abgesehen haben.

Berliner Humor vor Gericht... Ein folgenreicher Geburtsstagesfest. Das Geburtstagsfest hatte über einen Diebstahl zu entscheiden, den das Dienstmädchen Anna Petal bei ihrer Herrschaft, dem Goldschmiedemitter Annela, begangen hatte...

Zu den Bewegungen der Spiroten in Südalbanien.



Der griechische Führer Spiridilos ist mit zwei Kompanien freischießend ausgerüsteter griechischer Soldaten in dem albanischen Dorf Santu Quarta gelangt, um die dortigen Spiroten zu überzeugen...

Sonntag Jernstach, und ich hatte kein Feld, um mit zu schneiden. Da kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Nachricht, daß mir, so dachte ich den neuen Dänen Anzug von unserm jungen Herrn, den ich immer reene machen mußte...

Vorgelegt nicht in der Lage waren, einer derartigen Maßnahme gegenüber erhebliche Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Man entschied sich, daß es sich um einen griechischen Handtrieb, durch den versucht werden soll, bis zum Stambul zu vordringen.

erreicht, was als Abgemerkter für diese Klasse von Flugzeugen bezeichnet wird.

Gerichtshalle.

Florenz. Die Strafkammer verurteilte den Anführer der Bewegung, den Dieb der „Anna Lisa“ aus dem Doune in Paris, zu einem Jahre und zwei Monaten Gefängnis.

Genève. Hier begann der große Streik gegen den 52-jährigen Aktienhändler Wilmar, der als Direktor der Seidmanfabrik Genéve, die für 17 Millionen Franc Aktien und Obligationen der Bahn unrentabel in Umlauf gesetzt hat, zunächst durch Kommandierung bei Banken zu seinem Vorteil...

New York. Der Vorschlag der Amerikanerin Wilhelmine Westerg gegen den Senat wurde auf 400 000 M. Entschädigung wegen Verstoßes des Beträgersprochens wurde durch öffentlichen Beschluß auf Zahlung von 12 000 M. besetzt.

Vermischtes.

Milchprüfungen. Bei Milchprüfungen liegt es sowohl im Interesse des Landwirts als auch des Kämlers, daß die Probe richtig und sachgemäß entnommen wird. Geht dies nicht, so kann die Untersuchung nicht als richtig anerkannt werden.

Die Sage von Schloss Welsberg. Ein untrübes Taler-Geschick ist jetzt mit dem Tode der Reichsgräfin Karoline zu Welsberg erloschen. Die Welsperger konnten ihren Stammbaum bis in das Jahr 1140 zurückführen...

Die unvorchriftsmäßigen Zwillinge. Dem Oberst eines frühmilitärischen Regimentes berieten ohne Zwillinge, offenbar übermütige Offiziere, bitten zu erlauben, die beiden Soldaten gegen einander zu kämpfen, das für während Verwundungen vorzulassen, die recht ärgerlich auf die Disziplin einwirkten.

Luftschiffahrt.

Auf Veranlassung des Deutschen Luftschiffahrtsvereins (Luftschiffahrtsvereins) Westpreußen ist aus der westpreussischen Flugzeugabteilung ein besonderer Grenzpreis für den besten Beobachter am letzten Tage des Luftschiffahrtfestes gestiftet worden.

hatte den Schmuck auf diesen gelegt, nachdem er schon früher das Gut gelöst haben würde, er hat sein Medaillon vor den Augen der Jüwelierin in die Brusttasche gesteckt.

Das Geschäft ist abgeschlossen. Herr G. sagte er, ich laufe den Schmuck, jedoch unter einem Vorbehalt: ich habe in den nächsten drei Monaten eine weite Reise zu machen, und da ich auch von Haus aus keine so bedeutende Summe mitgenommen habe...

Herr G. dachte nur einen Augenblick nach, dann nickte er mit dem Kopfe und sagte: „Ja bin zufrieden, Euer Durchlaucht.“

Damit verlangte er eine Schür und Segeltuch, hand das Gut, von dem er selbst, seit er auf den Adentisch gelangt hatte, die Hand nicht mehr zurückgeben, zusammen und brühte seinen Segelzug an drei verschiedenen Stellen auf das Ralet. Dann hat er den Jüwelier, daselbe mit seinem Besitzt zu tun.

„Ja bin jetzt sicher, den Schmuck genau in demselben Zustand in drei Monaten wieder zu empfangen, denn wenn die Siegel verlegt würde, so müßte ich darin eine Schädigung meines Interesses erblicken.“

Herr G. kehrte in sein Lokal zurück und verließ den Schmuck in einem geheimten Fache seiner eisernen Kasse. Herr Jüwelier, er hatte nicht jenes Gefühl unangenehmer Verdrüssung und offenbarem Verdrißens, das uns nach einem geängstigten Gesprächs so überkommen pflegt.

Neue Kunden traten in den Laden; das große, ausgebeutete Geschäft nahm wieder seine volle Tätigkeit in Anspruch; aber als es Abend wurde, und er seiner gewöhnlichen Gr...

holung nachgehen wollte, richteten sich seine Gedanken unwillkürlich auf den Schmuck, und so oft dies gelang, war es ihm, als ob sich das Herz in einer noch unbestimmten bangen Stimmung aufzumachen.

Am Kreise seiner Familie und in jenem seiner vertrauten Freunde dachte er wohl nicht daran, allein während der Nacht, wenn er schlief, von Schlägen erfaßt, war auch das Bild des Schmieds wieder da und mit ihm die Erinnerung an den Schmuck.

Es mochte eine vierzehn Tage vorhergegangen sein, seine Bangigkeit war auf den höchsten Gipfel gestiegen. So lag er während der Nacht auf seinem Lager. Ein früherer Traum ängstigte ihn, es war ihm, als läge er sich in seinem Bette, wie er das Gut öfne, aber daselbe leer finde.

G. fuhr aus dem Traum auf, eine ungewohnte Bangigkeit hatte sich ihm bemächtigt; die Angst, welche seine Seele peinigte, erreichte ihn wie Schweißtropfen, er sprang aus dem Bette und durchwachte mit heiligen Schritten das Zimmer, um sich zu beruhigen. Umsonst, die Angst wurde immer größer, er ergriff den liebsten Infort aus dem Hause geflücht, in der Nacht geistlich und hätte dort das Gut gefunden, aber er konnte nicht ohne ein großes Unbehagen zu erregen.

Bekanntmachung.

Das Objt an sämtlichen Kommunalfteuen (ausfchließlich des Gar-
obstes) soll
Montag, den 15. Juni, nachmittags 6 Uhr
im Ratstetter hiersebst verpachtet werden.
Kemberg, den 9. Juni 1914.

Der Magistrat. Dr. Scheffer

Bekanntmachung

Montag, den 15. Juni cr., vormittags 9 Uhr
sollen im Stadtforst **Doppin**
450rm kiefern Roll- u. Knüppelholz (Trochnis)

und
Mittwoch, den 17. Juni cr., vormittags 9 Uhr
500 kieferne Bauftämme (Trochnis)
meistbietend verkauft werden. — Sammelplatz im Forsthaus
Kemberg, den 9. Juni 1914.

Der Magistrat. Dr. Scheffer

Wiesen-Verpachtung.

Donnerstag, 11. Juni, abends 7 Uhr
sollen ca. 10—11 Morgen Stadtmühlwiesen in einzelnen Rabeln
an Ort und Stelle verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Kemberg, den 8. Juni 1914

Fr. Rien

5 Jahre Fremdenlegionär

Selbstverleibes aus meiner fünfjährigen Dienstzeit. Von Franz
Kull. Mit 44 Originalzeichnungen und 3 Illustrationsbeilagen.
Preis 80 Pf.

Richard Arnold, Buch- und Papierhandlung

Drahtgeflecht

verzinkte Drähte, Stachel-
drähte, Krampen, Draht-
fliste, Schaufeln, Spaten
empfehlen zu äußersten Preisen

Heinrich Bick

Eine Wiese

hat zu verpachten
Mit. Wäcker, Leitzigerstr. 18
Dafelst ist eine gut erhaltene
Scheibenbüchse
billigst abzugeben

Einen Buri Zerkel

hat zu verkaufen
K. Tauer, Gommel

Schellfisch

Erwarte Donnerstag lebendfrischen
neue Matjesheringe

ff. enalliche Fettbüchlinge
ger. Schellfisch Lachs-
heringe - marin. Heringe
und Zwiebeln
Karl Schneiders Fischgeschäft

Sensen und Sichel

unter Garantie für jedes Stück
Sensenringe - Sensenschäfer - Sen-
sendrähte - Dengelambosse - Deng-
elkammer - Wehlfässer - Weh-
fleine empfiehlt zu sehr billi-
gen Preisen **Friedrich Gehm**

Zigarren, Zigaretten

Rauch- und Kautabake
Vitore = div. Weine
Fruchtsäfte, Apfelwein
empfehlen preiswert
Wilhelm Becker

Der beste
Einkoch-Apparat
REX
Conserven-Gläser
viele Millionen im Gebrauch.
Überall bevorzugt.
Dreyers Fruchtsaft-Apparat, Rex
für Gelee, Marmelade und Säftebereitung.
Halbe Kochzeit + 50% Zuckersparnis.
Rex-Conservenglas-Gesellschaft
Bad Homburg
Verkaufsstellen werden nachgewiesen.

Leiterwagen

Sport- und Kinderwagen, Kinderstühle
empfehlen billigst **Friedrich Heym**

Die große Reinigungskraft

des Benzins ist allgemein bekannt. Man ge-
brauche deshalb zur Wäsche die patentierte

Presto - Benzin-Seife!

Hier zu haben bei
August Huhn

Drucksachen jeder Art liefert in sauberster Ausführung
zu billigsten Preisen
Buchdruckerei von Richard Arnold

Deutsche Luftfahrer-Lotterie

1. Ziehung am 14. und 15. Juli 1914

360 000 Mark

welche in drei Ziehungen am 14. und 15. Juli, 8. und 9. September und 28. bis
31. Dezember 1914 zur Verlosung kommen

Lose à 3 Mark, Porto und 3 Kisten 50 Pf. extra, Nachnahme 20 Pf. teurer, zu beziehen durch

die Expedition des Kemberger „General-Anzeigers“

Die Lose berechtigen ohne jede Nachzahlung zur Teilnahme an sämtlichen drei Ziehungen, sofern und soweit sie nicht in einer der laufenden Ziehungen mit Gewinn gezogen werden
und dadurch ausfcheiden **Wiederverkäufer erhalten Rabatt**

Zur Kinderpflege:

Antiseptischen Streupuder
Hera-Saugflaschen
Gummi-Sauger
Gummi-Unterlagen
Lebertran-Emulsion
stets vorrätig in der
Apothek, Kemberg

Große Auswahl in Fahrrädern

zu äußerst billigen Preisen bei tadeln-
ten Zahlungsbedingungen. Nur Marken,
die sich durch ihre große Haltbarkeit
und leichten Laufs bestens bewährt
haben. Kataloge gern kostenlos zur
Verfügung. Reparaturen aller
Art schnell und billig
Paul Ostermann, Uhrmacher
Fahrradhaus Kemberg

Schokolade

von W. Felsche, Königl. Hof-
ferant, Leipzig
Hausalt, Sahne-, Fondant-,
Spezial-, Ritter-Mandeln-,
Vanille- und Kaffee-Schokolade
Vanillen-Empannpuver, Cacao à Pfd.
von 1,00 bis 2,40 Mk. lose und 1/2
Pfund Paketen.
empfehlen **W. Dahms.**

Gurkensamen

mittellange grüne frühe, sowie grüne
vererbte Schlangen
Friedrich Gehm empfiehlt

Seronal «Sturz»

(Blähtröpfen)
à Flasche 2.— Mk.
C. Elbe . . . Apotheker

Wandmuster

sind wieder in großer Auswahl ein-
getroffen und empfiehlt
Friedrich Gehm

Gurkenkörner

empfehlen **F. G. Glaubig**

Cigarren

in reicher Auswahl und in unerreicht
= guten Qualitäten =
empfehlen von den niedrigsten bis
hohen Preislagen **C. G. Weil**

Mädchen

in allen Hausarbeiten erfahren bei
80—65 Taler Lohn zum 1. Juli nach
Wittenberg gesucht.

Frau Tubandt

Wittenberg, Hallestraße 1

Militär-Verein

Deutsche Kavallerie
Sonabend, den 13. Juni, abends
8 1/2 Uhr in der Weintraube
Monatsversammlung
Wegen vorliegender wichtiger Tages-
ordnung bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand

Achtung! Radfahrer Achtung!

Heren-Fahrräder von 32,50—90 Mk.
Damen-Fahrräder von . . . 45—90 Mk.
in 20 verschiedenen Ausstattungen

Mähmaschinen

5 Jahre Garantie von 35 Mk. an
Sprechapparate von 8 Mk. an
Laufmähel 1,65, 2,00 Mk.
Laufmähel 1 Jahr Garantie 3,40 Mk.
Schläuche 1,50, 2.—, 2,50 Mk.
Gespannte Vorderräder 2,50 Mk.
Gespannte Freilaufäder mit Rücktritt 8.— Mk.
Carbidlampen von 1,35 Mk. an

Pedale, à Paar 1,20 Mk.
Luftpumpen v. 50 Pf. ab
Ketten von 1,10 Mk. an
Lenkstangen v. 1,40 Mk. an
Vorderradgabel von 2,25 Mk. an
Kleidernetze v. 35 Pf. an
Elektr. Taschenlampen komplett, von 50 Pf. an
Schallplatten für Sprechapparate von 50 Pf. an

Sämtliche Ersatzteile und Reparaturen sofort
Besand nach auswärtig von 10 Mk. an franco

Fr. B. Weiss **Wittenberg**

Collegienstraße 57 — Gr. Friedrichstr. 95 — Tel. 712

Eine günstige Gelegen-

heit in Ihren Haushalt
zu sparen
ist Ihnen geboten, wenn Sie
die Feinste

Tafe-Margarine

à Pfd. 65 Pf.
verwenden. Ein Versuch führt
zum stetigen Gebrauch derselben,
stets frisch erhältlich bei
C. G. Pfeil

ff. Apfelsinen

3 Stück 20 Pf.
Duzend 60 und
80 Pfennig
saure Gurken Stück 5 Pfennig
marinierte Heringe - Wehheringe
Lomburger und Landkäse
Honig, Marmelade, eingem. Früchte
empfehlen **F. G. Glaubig**

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme
beim Begräbnis unserer teuren Entschlafenen sagen wir
auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank
Kemberg, den 9. Juni 1914

In Namen der trauernden Hinterbliebenen
Wilhelm Hildebrandt